

Für Mensch & Umwelt



REACH in der Praxis: Kommunikation in den Lieferketten

Umweltschutz durch Regulierung – Gelegenheiten zur Information und Beteiligung

Dr. Marc Brandt
Fachgebiet IV 2.3 / Chemikalien

Information und Beteiligung

Gliederung

- 1 ORIENTIERUNG MÖGLICH?**
- 2 ÜBERBLICK ÜBER DIE REACH-PROZESSE, IHRE FOLGEN, INFORMATIONEN UND GELEGENHEITEN ZUR BETEILIGUNG**
 - 2.1 Screening
 - 2.2 Stoffbewertung
 - 2.3 RMO-Analyse
 - 2.4 SVHC-Identifizierung und Priorisierung Anhang XIV
 - 2.5 Entscheidungen über Zulassungsanträge
 - 2.6 Beschränkungsprozess
- 3 ZEITLICHER ÜBERBLICK**
- 4 ZUSAMMENFASSUNG**

Information und Beteiligung

Ohne Orientierung meint man:
Hic sunt dracones – Hier sind Drachen ...

Regulierung außerhalb REACH

Stop Herstellung & Vermarktung

Beschränkungsprozess

Anhang XVII

CoRAP

Screening

Substanz

Stoffbewertung

SVHC-Identifizierung

RMO-Analyse

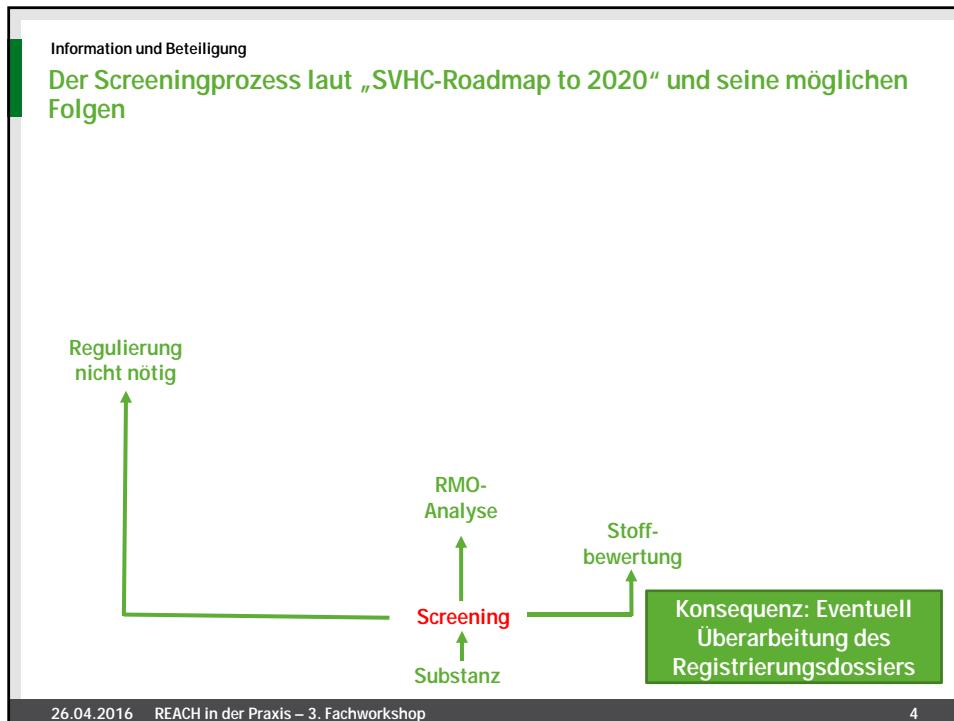
Kandidatenliste & Anhang XIV

Regulierung nicht nötig

Bild: Olaus Magnus, Carla marina (1539)

26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop

3



Information und Beteiligung

Information und Beteiligung im Screening-Prozess

INFORMATION

- Briefkampagne der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA)
 - Information an Registranten, dass Substanz auf der Shortlist Gelegenheit zum Prüfen und Aktualisieren der Registrierungsdossiers
- Ergebnisse des Hazard Screenings werden im Public Activities Coordination Tool (PACT) veröffentlicht
 - Enthält Informationen über geprüfte Besorgnisse und weitere Schritte
 - Seite des PACT: <http://echa.europa.eu/de/addressing-chemicals-of-concern/substances-of-potential-concern/pact> (Activity: Hazard Assessment)

BETEILIGUNG

- keine

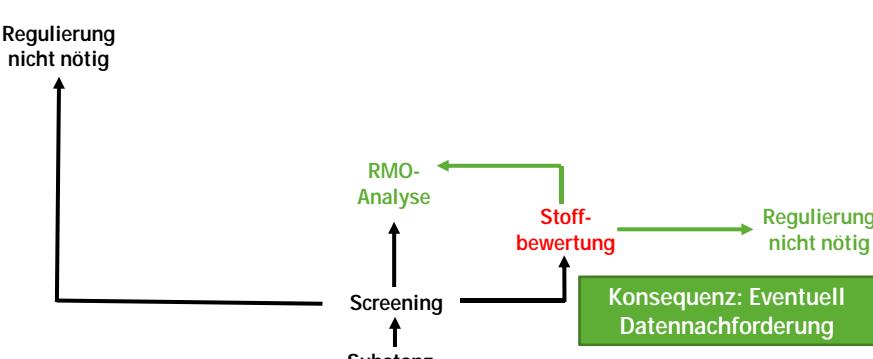


26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop

5

Information und Beteiligung

Die Stoffbewertung und ihre möglichen Folgen



Regulierung nicht nötig

RMO-Analyse

Stoffbewertung

Regulierung nicht nötig

Konsequenz: Eventuell Datennachforderung

Substanz

Screening

26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop

6

Information und Beteiligung

Information und Beteiligung bei der Stoffbewertung

INFORMATION

- Veröffentlichung des Entwurfs des Community Rolling Action Plan (CoRAP)
 - Nennt Substanzen, Bewertungsjahr und -Land
- Veröffentlichung CoRAP
 - Informiert über Beginn der Stoffbewertung
 - <http://echa.europa.eu/information-on-chemicals/evaluation/community-rolling-action-plan/corap-table>
- Veröffentlichung der Ergebnisse der Stoffbewertung
 - Bei Nachforderung mit Entscheidung
 - In jedem Fall mit Abschlussdokument
- REACH-Info:
 - Stoffbewertungen des UBA mit Grund der Besorgnis
 - Wesentliche Neugkeiten zum SEV-Prozess

BETEILIGUNG

- Registrantengespräch bei der Bundesstelle für Chemikalien (BfC) bei Beginn der Stoffbewertung
 - Registranten werden über Umfang und Besorgnis der Stoffbewertung informiert
 - Behörden formulieren Fragen im Vorfeld
 - Gelegenheit relevante Daten zu liefern
- Kommentierung des Entwurfs der Entscheidung
 - Formale Gelegenheit die Entscheidung vor Annahme zu kommentieren

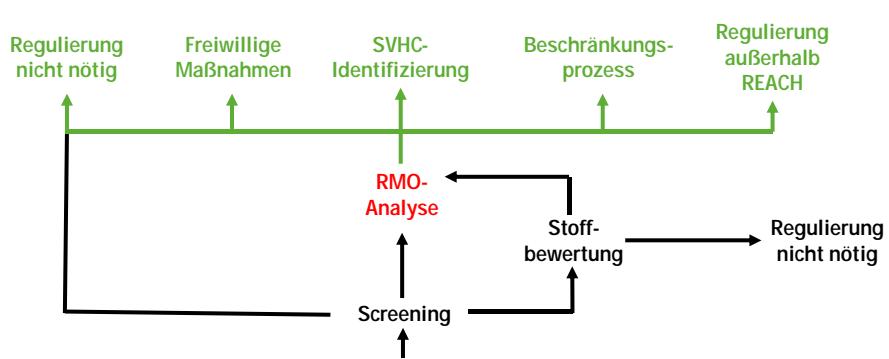


26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop

7

Information und Beteiligung

Die RMO*-Analyse und ihre möglichen Folgen



*RMO: Risikomanagementoption

26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop

8

Information und Beteiligung

Information und Beteiligung bei der RMO-Analyse

INFORMATION

- Beginn der RMO-Analyse wird im PACT angekündigt
 - Information über Hintergrund der RMO-Analyse
- Ergebnisse der RMO-Analyse werden veröffentlicht
 - Enthält Informationen über geprüfte RMOs, Ergebnisse der Bewertung ihrer Eignung weiterer Zeitplan
- <http://echa.europa.eu/de/addressing-chemicals-of-concern/substances-of-potential-concern/pact> (Activity: RMOA)

BETEILIGUNG

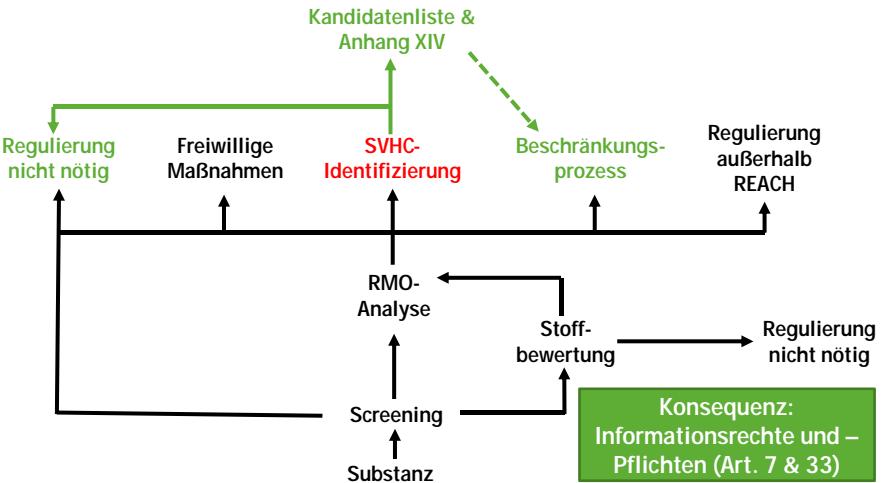
- Nationale SVHC-Konsultation (SVHC: Substance of Very High Concern) am Beginn des RMO-Prozesses (so nur in DE)
 - Stufe 1: Fragebögen an Firmen und Verbände, auch und insbesondere KMUs
 - Stufe 2: Gespräch mit interessierten Firmen und Verbänden (nicht nur Registranten!) zu den Ergebnissen der Konsultation und Diskussion darüber
 - Ziel: Den spezifischen Fall besser verstehen (relevante Verwendungen, Tonnagen, Umweltmissionen, soziökonomische Daten etc.)
 - Information beim REACH-Helpdesk:
http://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de/de/REACH/SVHC-Roadmap/DE_RMOA-Liste/DE_Stoffliste.html




26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop 9

Information und Beteiligung

Die SVHC-Identifizierung und ihre möglichen Folgen



```

graph TD
    Subst[Substanz] --> Screening[Screening]
    Screening --> RMO[RMO-Analyse]
    RMO --> SVHC[SVHC-Identifizierung]
    SVHC --> Kandidaten[Kandidatenliste & Anhang XIV]
    SVHC --> Beschränkung[Beschränkungsprozess]
    SVHC --> RegEx[Regulierung außerhalb REACH]
    SVHC --> RegNn[Regulierung nicht nötig]
    SVHC --> Stoffbewertung[Stoffbewertung]
    Stoffbewertung --> Konsequenz[Konsequenz: Informationsrechte und -Pflichten (Art. 7 & 33)]
    Stoffbewertung --> RegNn
  
```

26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop 10

Information und Beteiligung

Information und Beteiligung bei der SVHC-Identifizierung

INFORMATION

- Veröffentlichung regulatorischer Absichten im Registry-of-Intentions (RoI)
 - Für SVHC-Identifizierung: <http://echa.europa.eu/web/guest/registry-of-current-svhc-intentions>
 - Informiert über berichterstattenden Mitgliedsstaat, bewertete Besorgnis, vorgesehenes Datum der Einreichung SVHC-Dossier

BETEILIGUNG

- vierwöchige öffentliche Konsultation an ECHA
 - Nach Einreichung des SVHC-Dossiers (zweimal im Jahr)
 - Jede Frage wird beantwortet
 - Fokus: Kommentare zu der Bewertung und der SVHC-Identifizierung, nicht Verwendungen oder sozio-ökonomische Betrachtungen



26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop 11

Information und Beteiligung

Information und Beteiligung bei der Priorisierung für den Anhang XIV

INFORMATION

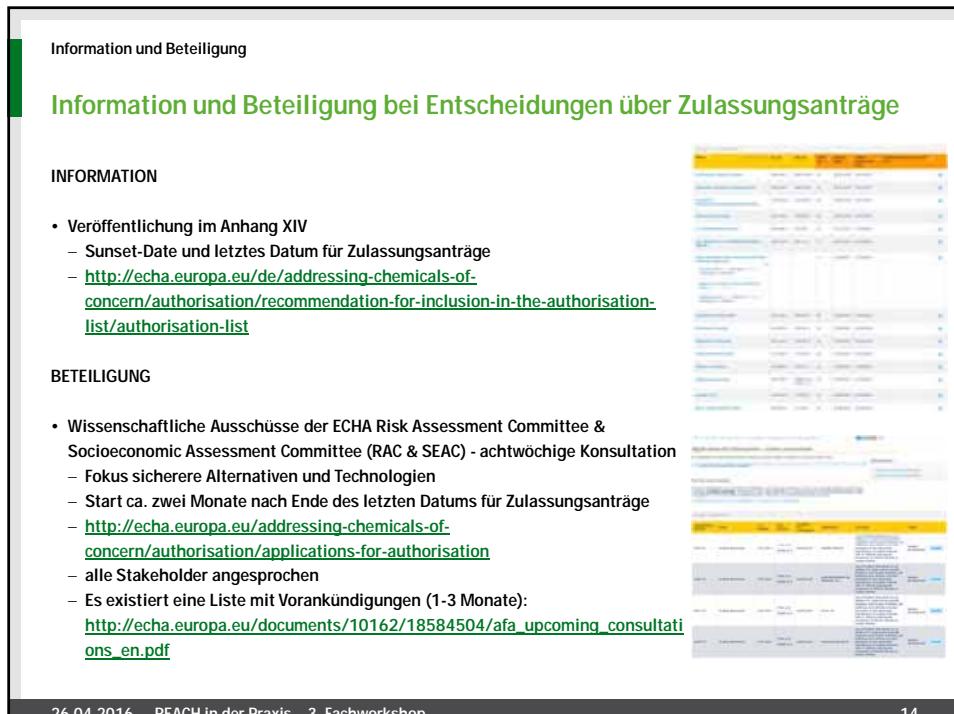
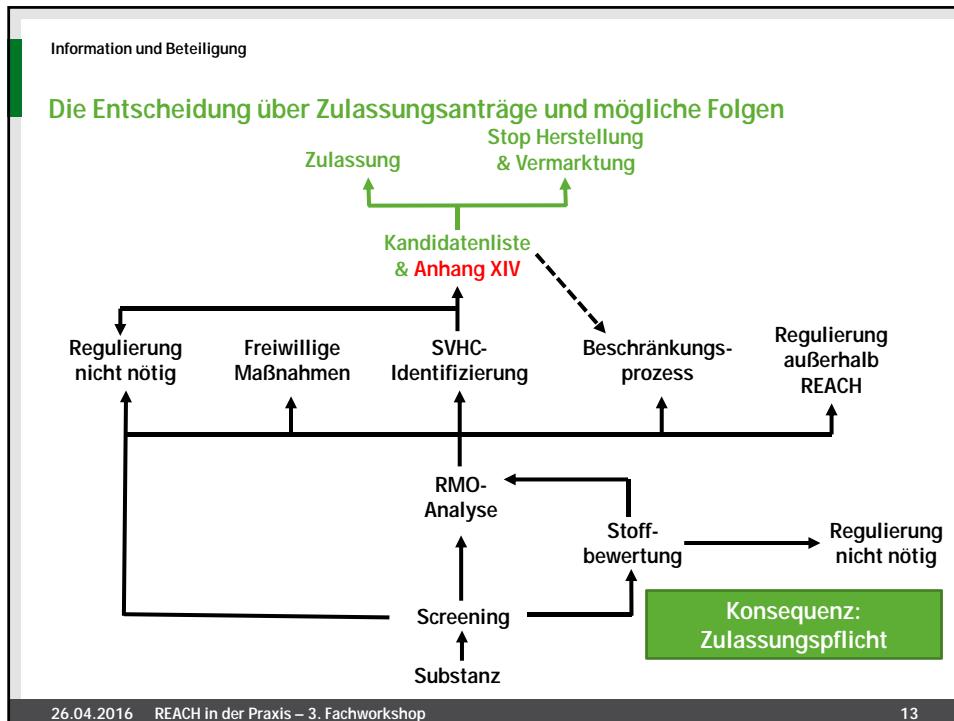
- Veröffentlichung des Vorschlags für die Priorisierung
 - Einmal jährlich durch ECHA
 - <http://echa.europa.eu/addressing-chemicals-of-concern/authorisation/recommendation-for-inclusion-in-the-authorisation-list>

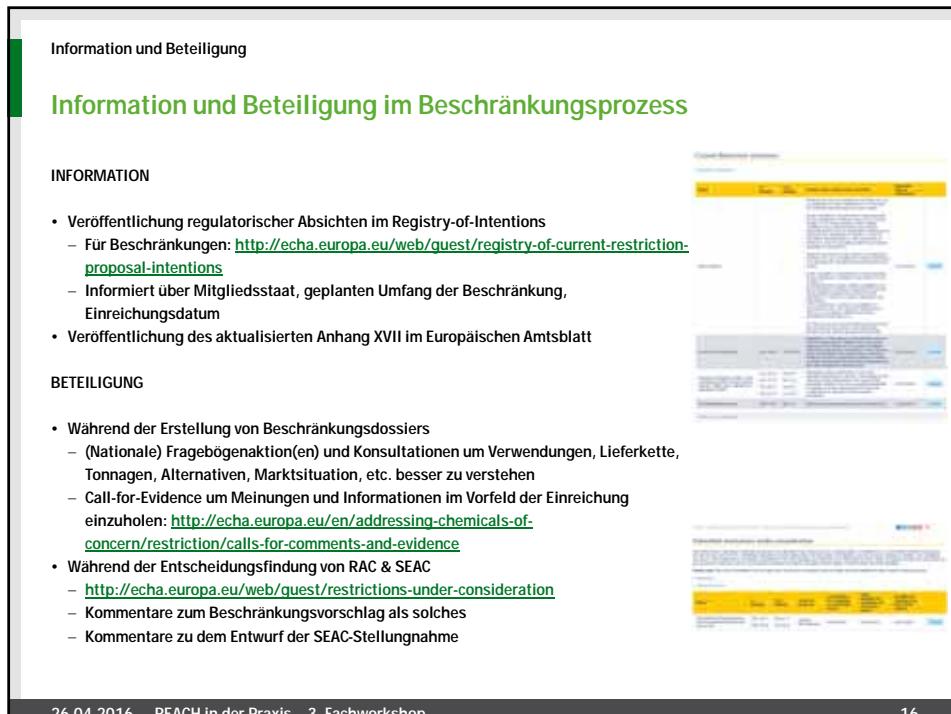
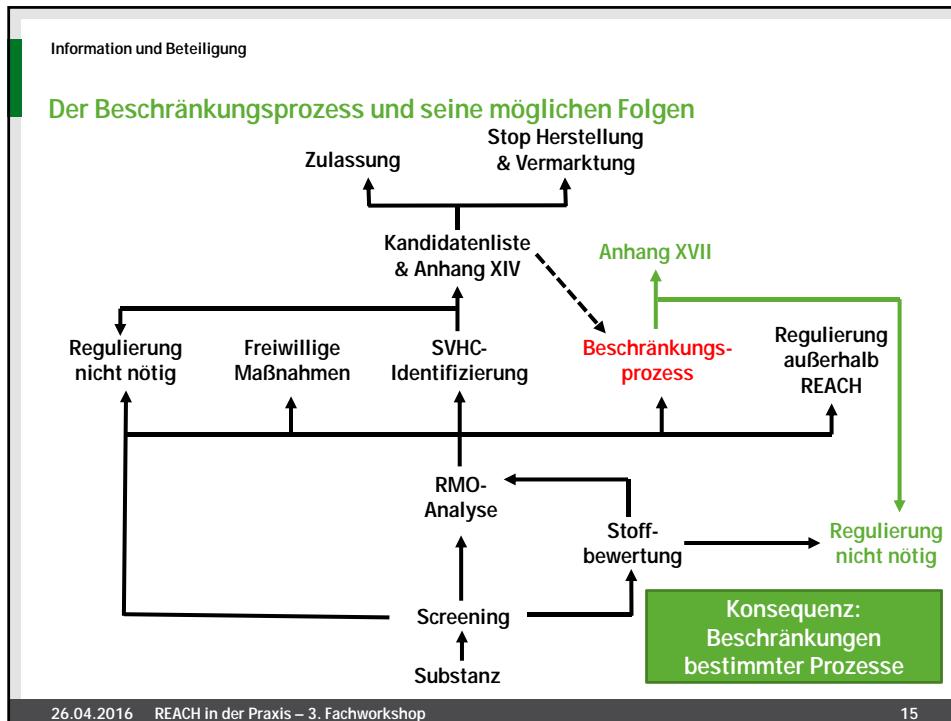
BETEILIGUNG

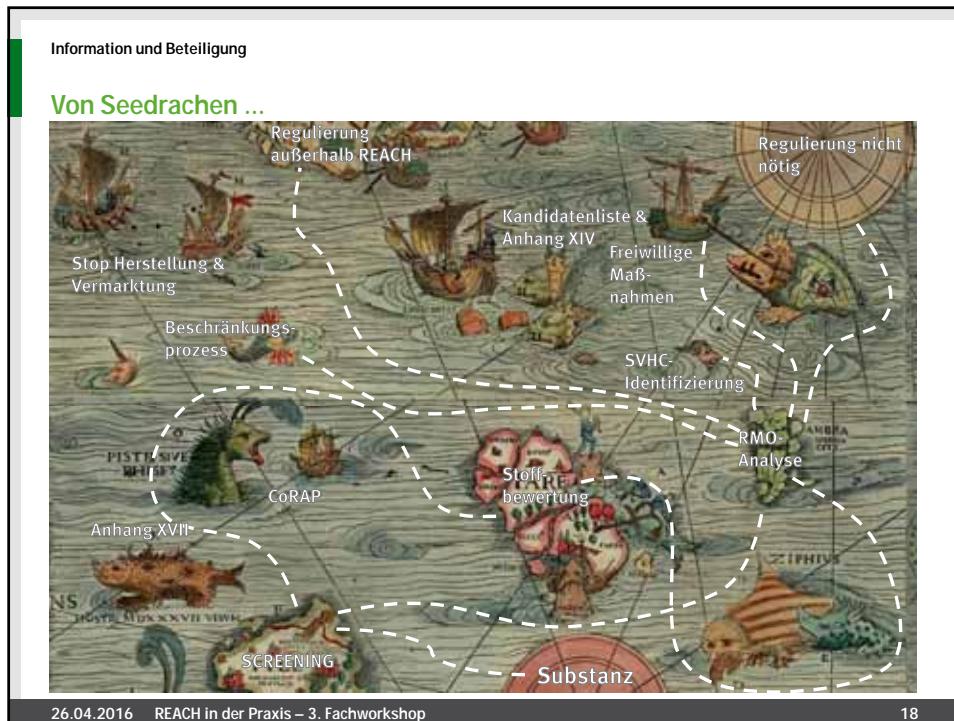
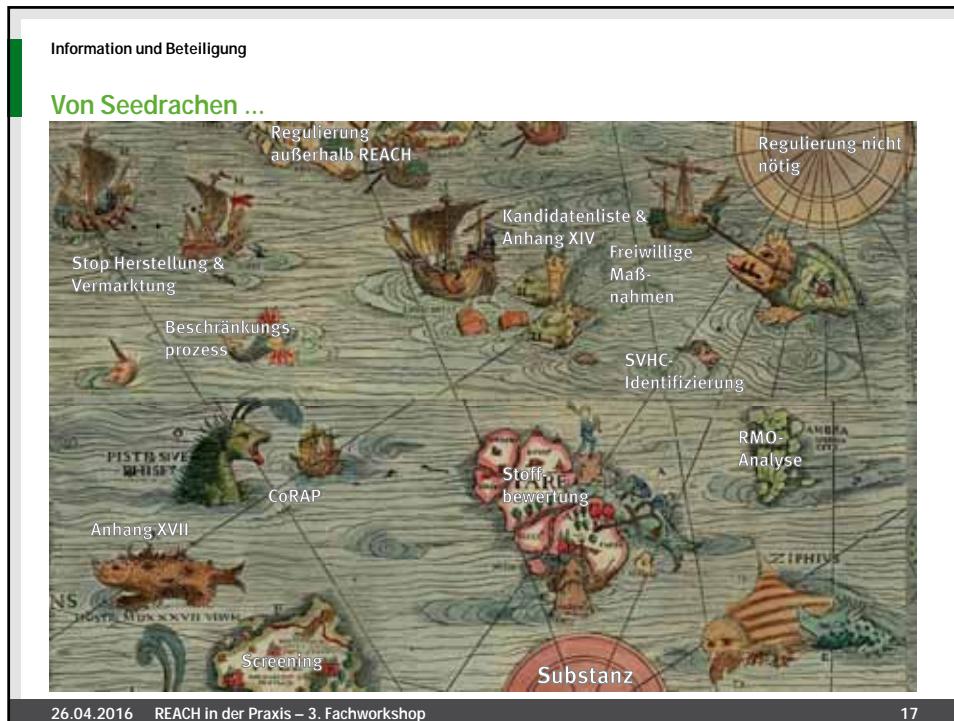
- ECHA veranstaltet Konsultationsprozess zu jedem Vorschlag
 - Fokus 1: Hinweise insbesondere zu Verwendungen und Komplexität der Lieferkette gewünscht um Sunset-Date festzulegen
 - Fokus 2: Informationen zu eventuell nötigen Ausnahmen von Zulassungspflicht nach Art. 58
- Kommission hat begonnen eine parallele Konsultation zu veranstalten
 - Fokus: sozioökonomischen Folgen der Zulassungspflicht

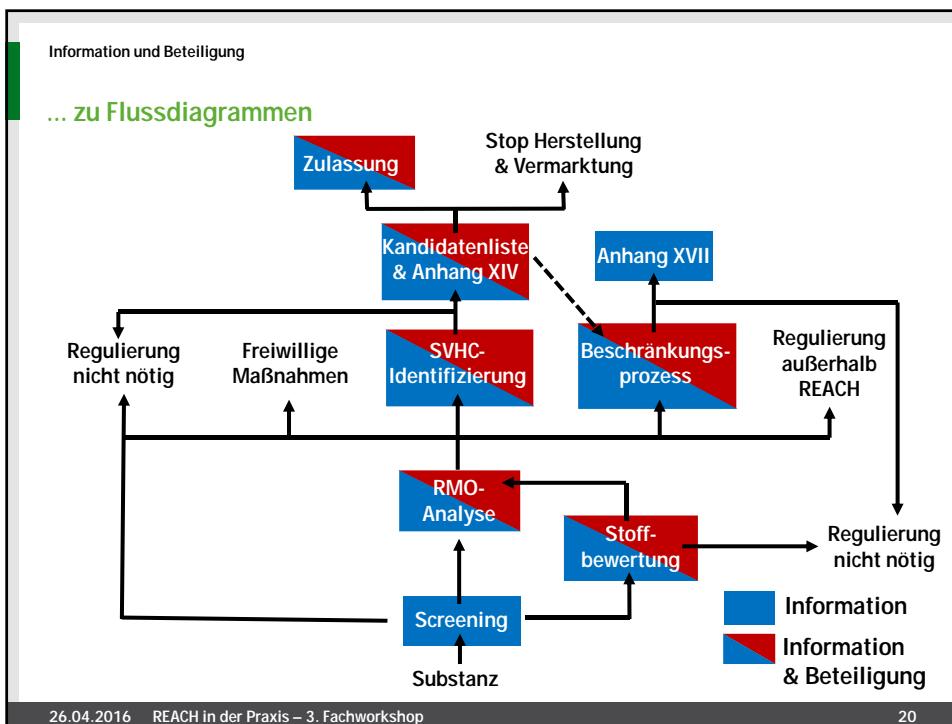
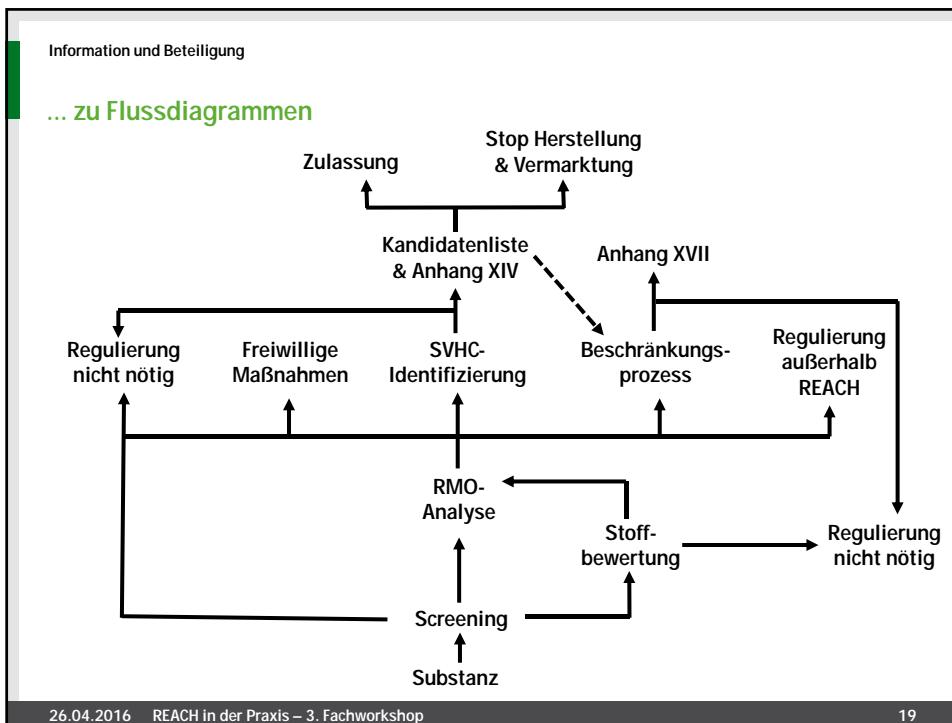


26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop 12









Information und Beteiligung

Ablaufschema in der Visualisierung der ECHA

The diagram illustrates the process flow for addressing substances of concern. It starts with a 'Briefkampagne' (Brief campaign) at the top left, which leads to a 'List of substances of concern' (Liste der Stoffe von besonderem Interesse). This list is connected to a 'Substance of concern' (Stoff von besonderem Interesse) icon. Below this, there is a 'CoRAP' (Committee on Risk Assessment and Prioritisation) icon. The process then moves to a 'Risk assessment' (Risikobewertung) stage, indicated by a 'Risk assessment' icon. Finally, it reaches a 'Decision' (Entscheidung) stage, represented by a 'Decision' icon. Arrows indicate the flow from one step to the next, with some feedback loops and additional icons like a magnifying glass and a person icon.

Link auf die Seite der ECHA:
<http://echa.europa.eu/addressing-chemicals-of-concern/substances-of-potential-concern>

26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop 21

Information und Beteiligung

Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten im zeitlichen Überblick 1/3

Prozess	Information		Beteiligung		
	Was	Wann	Was	Wann	Dauer
Screening	ECHA-Brief-kampagne	Anfang des Jahres			
	Ergebnisse Hazard-Assessment	Ab August eines Jahres			
Stoffbewertung	Entwurf CoRAP	August des Vorjahres	Registranten-gespräch	Beginn der Bewertung (häufig April)	-
	CoRAP-Veröffent-lichung	Anfang März	Kommentierung Entwurf der Entscheidung	Nach Übersendung der Entscheidung	30 Tage
	Veröffent-lichung Ergebnisse	Nach Abschluss der Bewertung			

26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop 22

Information und Beteiligung

Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten im zeitlichen Überblick 2/3

Prozess	Information		Beteiligung		
	Was	Wann	Was	Wann	Dauer
RMO-Analyse	Beginn RMO-Analyse im PACT	Das ganze Jahr möglich	SVHC-Konsultation: Fragebogen	Zeitgleich mit VÖ im PACT	Acht Wochen
	Ergebnisse RMO-Analyse im PACT	Das ganze Jahr möglich	SVHC-Konsultation: Gespräch	1-3 Monate nach Abschluss Befragung	-
SVHC-Identifizierung	Absicht in Registry-of-Intention	Das ganze Jahr möglich	Öffentliche Konsultation	Anfang März und Anfang September	45 Tage
Priorisierung Anhang XIV	Veröffentlichung Entwurf Priorisierung	Einmal Jährlich aber variiert	ECHA-Konsultation	Zeitgleich mit VÖ	3 Monate
			Konsultation Kommission	Bislang erst einmal, zeitgleich mit VÖ	3 Monate

26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop

23

Information und Beteiligung

Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten im zeitlichen Überblick 3/3

Prozess	Information		Beteiligung		
	Was	Wann	Was	Wann	Dauer
Entscheidungen über Zulassungsanträge	Veröffentlichung Anhang XIV mit Sunset date und letztem Datum Zulassungen	Derzeit gar nicht	Konsultation von RAC & SEAC	Ca. 2 Monate nach letztem Datum Zulassungen	8 Wochen
Beschränkungsprozess	Absicht in Registry-of-Intention	Das ganze Jahr möglich	Konsultationen während Dossiererstellung	Das ganze Jahr möglich	variiert
	Veröffentlichung Anhang XVII	Nach Beschluss EU-KOM	Konsultation zum Beschränkungsvorschlag	Nach Konformitätsprüfung des Vorschlags	6 Monate
			Konsultation zum Entwurf SEAC-Stellungnahme	Innerhalb der 12-monatigen SEAC-Beratungsfrist	60 Tage

24

Information und Beteiligung

Zusammenfassung

- Regulatorische Arbeiten unter REACH sind weitgehend vorhersehbare, transparente und inkludierende Prozesse
- Das hat Vorteile:
 - Stakeholder haben größere Planungssicherheit
 - Können sich und ihre jeweiligen spezifischen Kenntnisse und Perspektiven einbringen
 - Können sich auf spezifische Beiträge beschränken, da die Beteiligungen jeweils spezifische Foci haben
- Das hat aber auch Nachteile:
 - Eine Vielzahl von Prozessen ist betroffen
 - Teilweise durch nationale Behörden (je nach Land dann unterschiedlich), teilweise auf EU-Ebene durch ECHA
 - Häufig müssen Stakeholder zunächst selbst aktiv werden
 - Über das Jahr verteilt ist auf verschiedene Termine zu achten
 - Fristen sind zum Teil sehr kurz und starr
 - Kommunikation fast ausschließlich in Englisch
- Gerade für KMUs ist es deswegen schwer sich einzubringen. Dennoch: Sie haben nicht nur die gleichen Möglichkeiten, sondern auch das gleiche Maß an Verantwortung wie größere Unternehmen!

26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop

25

**Umwelt
Bundesamt**

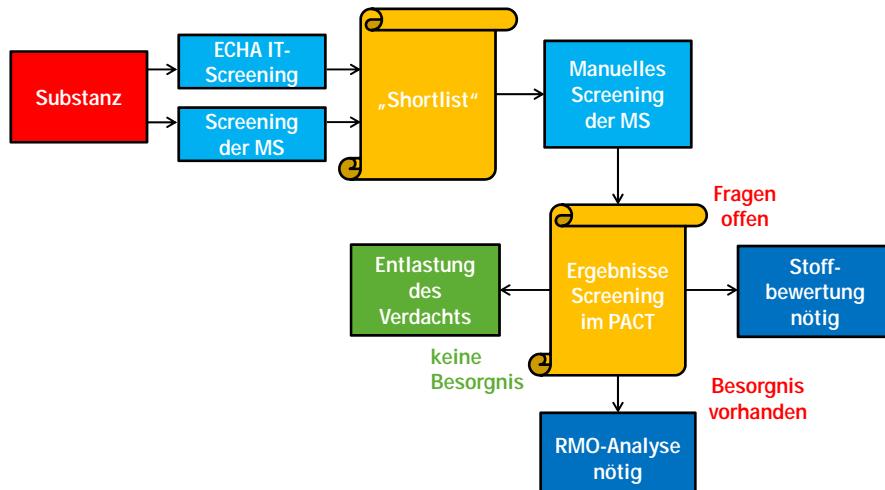
**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Dr. Marc Brandt
marc.brandt@uba.de

<https://www.uba.de/themen/chemikalien/chemikalien-reach>

Information und Beteiligung

Backup: Der Screening-Prozess laut „SVHC-Roadmap to 2020“ im Detail

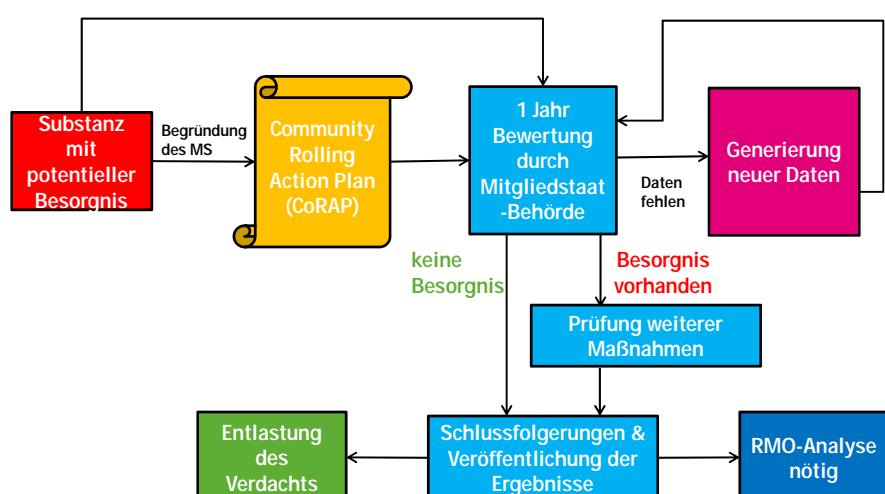


26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop

27

Information und Beteiligung

Backup: Stoffbewertung im Detail

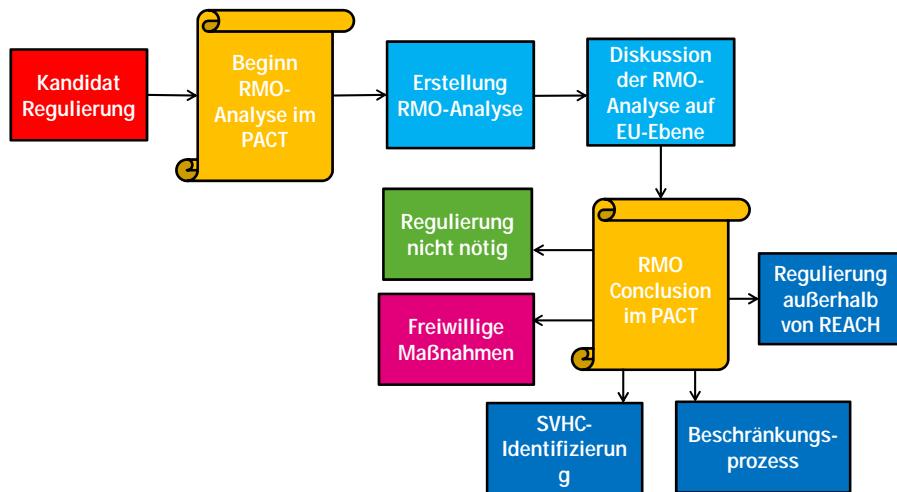


26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop

28

Information und Beteiligung

Backup: Die RMO-Analyse im Detail

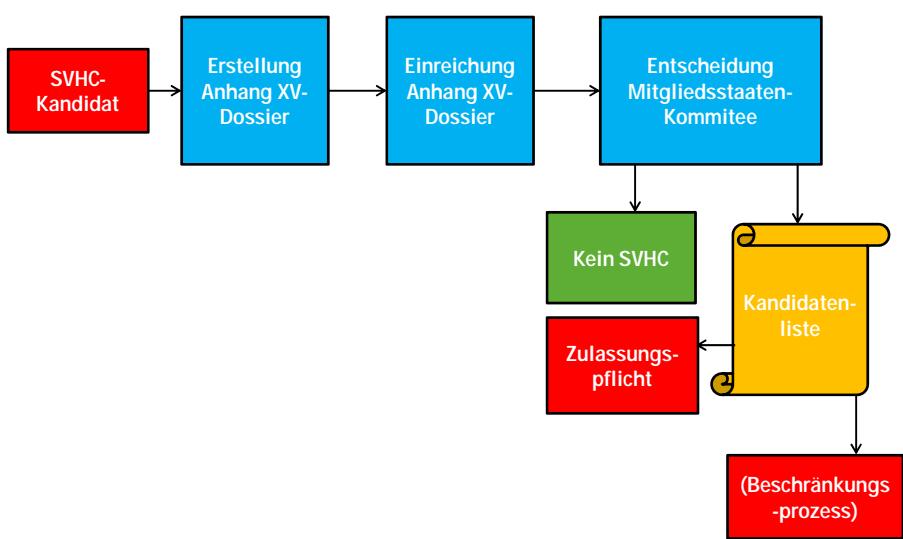


26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop

29

Information und Beteiligung

Backup: Die SVHC-Identifizierung im Detail



26.04.2016 REACH in der Praxis – 3. Fachworkshop

30

